



31. Landesdelegiertentag in Osnabrück

Die Delegierten des 31. Landesdelegiertentages, der vom 7. bis 9. November 2017 in Osnabrück stattfand, haben die Resolution „Investitionsprogramm für die Polizei“ einstimmig beschlossen. Mit insgesamt 175 Anträgen wurde dazu der gewerkschaftliche Fahrplan der nächsten vier Jahre festgelegt. Die klare Botschaft: die GdP bleibt „Richtungsweisend. Mit Sicherheit!“

Das Attraktivitätsprogramm der GdP wurde bereits am 9. Juni dieses Jahres in der Landespressekonferenz vorgestellt, um Einfluss auf die Wahlprogramme der Parteien zu nehmen. Die vorgezogene Landtagswahl in Niedersachsen mit dem dadurch erzwungenen kurzen Wahlkampf und einem Schwerpunkt auf dem Thema „Innere Sicherheit“ griff dann die Inhalte im Sinn des Slogans des Attraktivitätsprogramms bereits auf. Es zeigte sich: die GdP war für die inhaltliche Gestaltung der Wahlprogramme der Parteien richtungsweisend. Die Wahlprüfsteine, die von der GdP an die zuvor im Landtag vertretenen Parteien verschickt und deren Antworten hier im LandesJournal zusammenfasst wurden, zeigten große Schnittmengen zwischen den Forderungen der Gewerkschaft und den Programmen der Parteien.

Große Schnittmengen auch zwischen Attraktivitätsprogramm und Anträgen

Schnittmengen ergeben sich aber nicht nur zwischen Parteien und der GdP. Viele der Anträge, die im Rahmen des Landesdelegiertentages beschlossen wurden, finden sich in ähnlicher Formulierung im Attraktivitätsprogramm wieder. Es wurde deutlich, dass das Attraktivitätsprogramm die zentralen Themen der Basis eindeutig aufgreift. Die niedersächsische Polizei muss für ihre Beschäftigten attraktiv bleiben und attraktiver werden. Sei es durch gerechtere Bezahlung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder auch durch eine zeitgemäße Ausstattung.



Rund 300 Delegierte der GdP berieten vom 7. bis 9. November 2017 in Osnabrück über insgesamt 175 Anträge.

Foto: Philipp Mantke

Ablauf des Landesdelegiertentages

Die Anträge der Kreis- und Bezirksgruppen sowie der Fachausschüsse und Landesvorstände machen den Kern eines Landesdelegiertentages aus, Tag zwei der Tagung stand daher ganz in ihrem Zeichen.

Umrahmt wurde die Behandlung der Anträge, die am Mittwoch stattfand, von zwei reichhaltigen Tagen. Auf den nächsten Seiten sollen diese ausführlich dargestellt werden.

Der Dienstag war geprägt von der Vorstellung und Aussprache zum Geschäfts- und Kassenbericht sowie den Wahlen des Geschäftsführenden Vorstandes. Landesvorsitzender Dietmar Schilff konnte in seinem Geschäftsbericht auf erfolgreiche Jahre zurückblicken. Die Mitgliederzahlen mit bundesweit 185.000 Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern sowie mittlerweile 15.300 Mitgliedern in Niedersachsen sind ein positives Zeichen und sprechen für die Erfolge der GdP.

Am Donnerstag durften die Delegierten neben Grußworten der Osnabrücker Beigeordneten und CDU-MdL Anette Meyer zu Strohen sowie unserem Bundesvorsitzenden Oliver Malchow und einer Rede des Niedersächsischen Innenministers Boris Pistorius einem spannenden Vortrag mit dem Thema „Bewältigung von Einsätzen mit hoher Eigengefährdung“ vom Lei-

ter des Kirchlichen Dienstes, Frank Waterstraat, lauschen. Den Abschluss bildete die Rede des alten und neuen Landesvorsitzenden der GdP Niedersachsen, Dietmar Schilff, der mehr Gerechtigkeit in Gesellschaft und Polizei forderte.

Ein Dank an alle aktiven Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter

Bei einem Landesdelegiertentag darf es nicht nur um Anträge und Vorstandswahlen gehen. Die Tage sind vielmehr auch ein Dank und eine Anerkennung für alle aktiven Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, die sich im ganzen Land für die Belange der Beschäftigten der Polizei engagieren.

All denjenigen, die einen Teil ihrer Freizeit für unsere Gewerkschaft einsetzen, wurden drei unterhaltsame und abwechslungsreiche Tage geboten. Sowohl zur Kontaktpflege als auch für das eine oder andere kühle Getränk nach Abschluss eines Tages war daher verdientermaßen noch Zeit.

Nun ist es an unserem Landesvorstand, die nächsten Jahre gemeinsam mit der Basis zu gestalten und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Weiterhin: „Richtungsweisend. Mit Sicherheit!“

Philipp Mantke



Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die übernächste Ausgabe 2/2018 bis zum 22. Dezember 2017.

Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

Du findest uns auf 
facebook.com/gdp.niedersachsen

DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0,
Fax 5 30 37-50
Internet: www.gdpniedersachsen.de
E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:

Philipp Mantke
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur
des Landesjournals)
Berckhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0
Telefax (05 11) 5 30 37-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39
vom 1. Januar 2017

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 396-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

GdP und Mitgliederservice wünschen ein frohes Weihnachtsfest

Ein ereignisreiches Jahr 2017 neigt sich seinem Ende entgegen. Ihre GdP Niedersachsen und der Mitgliederservice Touristik hoffen, dass Sie in den kommenden Wochen die Ruhe finden, Ihre persönlichen Eindrücke und Erlebnisse des Jahres Revue passieren zu lassen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Zeit finden, mit Ihren Liebsten ein paar Tage der Besinnlichkeit fernab vom stressigen Alltag zu verbringen. Und wir wünschen Ihnen, dass Sie die Kraft haben, die Ziele, die Sie sich für das Jahr 2018 setzen, zu erreichen. Wir als Gewerkschaft werden für die Erreichung unserer Ziele für Sie kämpfen. Und als Service GmbH werden wir auch im nächsten Jahr Ihre Urlaubzeit durch attraktive auf Sie zugeschnittene Angebote ganz nach Ihrem Geschmack bereichern. **Red.**



31. LANDESDELEGIERTENTAG

Das ist der neue Geschäftsführende Vorstand

Beim Landesdelegiertentag wurde auch ein neuer Geschäftsführender Vorstand gewählt.

Alter und neuer Landesvorsitzender ist Dietmar Schilff. Vertreten wird er nach einer einstimmig beschlossenen Satzungsänderung von nunmehr vier Stellvertretenden. Neben der stellvertretenden Vorsitzenden Elke Gündner-Ede stehen Dietmar Schilff auch Kevin Komolka, Martin Hellweg und Jörg Mildahn zur Seite. Zum Landeskassierer wurde Sascha

Göritz gewählt, vertreten wird er von Petra Franzen. Neuer Landschriftführer ist Sebastian Timke, der von Andreas Kauß als Stellvertreter unterstützt wird. **Red.**



Der neue Geschäftsführende Vorstand. Von links: Sebastian Timke, Jörg Mildahn, Kevin Komolka, Elke Gündner-Ede, Sascha Göritz, Dietmar Schilff, Petra Franzen, Andreas Kauß, Martin Hellweg.

Foto: Philipp Mantke



31. LANDESDELEGIERTENTAG**Rückblick, Ausblick und Vorstandswahlen –
der erste Tag**

„In Niedersachsen leben die liebenswertesten Menschen, aber vor allem die liebenswertesten Gewerkschafter.“ Mit dieser Aussage in der Begrüßungsrede zum 31. Ordentlichen Delegiertentag hatte Landesvorsitzender Dietmar Schilff den Applaus der mehr als 300 ordentlichen Delegierten und Gastdelegierten auf seiner Seite.

Es sei „gut und immer wieder begeisternd“, alle vier Jahre mit denjenigen zusammenzukommen, die die Idee der GdP und ihre Philosophie stützten – um mit ihnen im Interesse der Menschen in der Polizei zu streiten und sich zu einigen. „Drei arbeits-



Dietmar Schilff ist alter und neuer Landesvorsitzender der GdP Niedersachsen.

reiche und hoffentlich auch angenehme Tage liegen vor uns“, sagte Schilff – und blickte in seinem Geschäftsbericht zurück auf die Arbeit der vergangenen vier Jahre.

Polizei als Seismograf

Als besondere Herausforderungen für die Polizei nannte er unter anderem den G-20-Gipfel in Hamburg, die Absage des Fußball-Länderspiels Deutschland/Niederlande in Hannover, sowie den starken Zuzug von Flüchtlingen, der dazu geführt habe, dass die GdP Niedersachsen sich als erster Landesbezirk auf einer Konferenz mit den Fluchtursachen beschäftigt habe. „Die Polizei merkt die gesellschaftlichen Veränderungen, wir sind der Seismograf. Deshalb werden wir nicht nachlassen, uns weiter in gesellschaftliche und sicherheitspoli-

tische Debatten einzubringen“, kündigte Schilff an.

So viele Mitglieder wie lange nicht

Er dankte allen Gewerkschaftsaktivisten und auch Nicht-Mandatsträgern, die sich in Netzwerken mit den Personalräten, aber auch in gesellschaftlichen Organisationen, innerhalb der Polizei und mit der Politik engagieren: „Natürlich würden wir nicht dort stehen und nicht das erreicht haben, wenn GdP und Personalräte nicht so gut zusammenarbeiten würden. Dieses Zusammenwirken ist alternativlos und spitze, und das seit über 60 Jahren“, so Schilff.

Er verwies darauf, dass die GdP 2019 70 Jahre alt wird und die aktuellen Mitgliederzahlen für eine gute Arbeit sprechen. Im Herbst 2017 hatte die GdP Niedersachsen 15.300 Mitglieder – eine Zahl, von der auf dem vergangenen Landesdelegiertentag in Cuxhaven noch geträumt wurde.

Nach Vorstellung des Geschäftsberichts folgte Martin Hellweg in seiner Funktion als Kassierer und erläuterte den Kassenbericht. Die steigenden Mitgliederzahlen entlasteten auch die Kassen, sodass Hellweg einen Bericht präsentieren konnte, der im Anschluss durch die Kassenprüfer nicht beanstandet wurde. Der Geschäftsführende Vorstand (GsV) wurde daher durch die Delegierten unter Beifall entlastet.

Schilff dankte dem bisherigen GsV-Team für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit. „Wir gehen freundschaftlich miteinander um und wir vertrauen uns.“ Verabschiedet aus dem GsV wurde Gustav Volk, der bisherige Landeschriftführer, der nicht erneut kandidierte. Er war seit 2009 im GsV und hat sich schwerpunktmäßig mit Tarifpolitik, neuen Techniken und Verwaltungsmodernisierung beschäftigt.

Jetzt neun Mitglieder im GsV

In den nächsten Jahren wird die GdP Niedersachsen von einem Mit-

glied im GsV mehr angeführt. Die Delegierten beschlossen einstimmig, das Gremium um eine Person auf neun zu erweitern und damit dem größer gewordenen gewerkschaftlichen Aufgaben- und Themenspektrum Rechnung zu tragen. Die Vorstandswahlen bildeten einen weiteren Schwerpunkt des ersten Veranstaltungstages. Der neue Vorstand wird in einem gesonderten Beitrag im LandesJournal vorgestellt.

Parteilich für unsere Mitglieder

Der neu gewählte Vorsitzende Dietmar Schilff versprach, sein Engagement im Sinne aller Polizeibeschäftigten gemeinsam mit einem



Martin Hellweg präsentiert den Kassenbericht.

Fotos: Philipp Mantke

starken Team fortzusetzen: „Wir sind in Niedersachsen im wohlverstandenen Sinne machtvoll und durchsetzungsstark. Die GdP ist und bleibt parteipolitisch unabhängig, aber natürlich nicht politisch neutral. Wir sind parteiisch für unsere Mitglieder und das werden wir auch bleiben.“

Auch künftig werde die GdP mit allen Politikerinnen und Politikern, die Gewerkschaften nicht infrage stellen und die für eine positive gesellschaftliche Debatte stehen, reden, so Schilff. Basis dafür sind die Forderungen zur Verbesserung der Attraktivität der Polizei, die im Juni 2017 vorgestellt wurden und in ihrer Aktualisierung die Richtung für die nächsten Jahre vorgeben.

Angela Hübsch



Zweiter Tag – GdP-Delegierte legen Richtung für die nächsten Jahre fest

Am Mittwoch hatten die rund 300 Delegierten über insgesamt 175 Anträge zu entscheiden. Im Mittelpunkt stand eine Resolution, die die zentrale Forderung der GdP untermauert: Die Polizei in Niedersachsen braucht gut ausgebildetes und wertgeschätztes Personal.

Mit der Resolution, die am Mittwoch einstimmig verabschiedet wurde, fordert die GdP Niedersachsen ab 2018 Investitionen in die Polizei in Höhe von jährlich mindestens 40 Millionen Euro. Neben guter Bildung, einem stabilen Arbeitsmarkt, der Bekämpfung von Fluchtursachen und einer aktiveren Integrationsarbeit müssten auch die Rahmenbedingungen bei der Polizei stimmen, um den Rechtsstaat zu stabilisieren – und zwar unabhängig von der Kassenlage des Landes -, heißt es in der Begründung.

„Die aktuelle Steuerschätzung erlaubt Handlungsmöglichkeiten. Man muss es nur wollen“, sagte der Landesvorsitzende Dietmar Schilff. Die Politik und die Polizeiführung hätten bereits das „Attraktivitätsprogramm für die Polizei 2018 – 2022“, das Handlungskonzept der GdP Niedersachsen, erhalten. „Niemand kann sagen, dass er nicht weiß, was notwendig ist. Wenn das in den nächsten Jahren umgesetzt wird, dann geht es der Polizei besser“, so Schilff weiter.

Konsensliste beschleunigt Entscheidungen

Erstmalig arbeitete der Landesdelegiertentag mit einer so genannten Konsensliste. Auf diese Liste wurden alle Anträge gesetzt, bei denen die Antragsberatungskommission im Vorfeld geschlossen und problemlos eine Annahme empfohlen hatte. Die Antragsberatungskommission ist ein Gremium, welches sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Bezirksgruppen zusammensetzt. Delegierte hatten die Möglichkeit, einzelne Anträge ohne Angabe von Gründen von dieser Konsensliste streichen zu lassen, was bei einigen strittigen Themen auch wahrgenommen wurde.

Über die Hälfte der insgesamt 175 Anträge verblieb aber auf der Liste, die von den Delegierten einstimmig ange-

nommen wurde. Dadurch hatten die Delegierten nun deutlich mehr Zeit für Diskussionen zu einzelnen Anträgen.

S6 – Personengruppen im Landesvorstand

Wie aktiv die JUNGE GRUPPE (GdP) mitmischen will, konnten die Delegierten bereits beim Betreten des Veranstaltungssaals erfahren. Im Antrag S6 forderte sie ein weiteres Mitglied im Landesvorstand pro 2.000 Mitglieder der jeweiligen Personengruppe (JUNGE GRUPPE, Seniorengruppe Frauengruppe). Um die Delegierten für



Dietmar Schilff begrüßt den Direktor des Polizeimuseums Niedersachsen, Dr. Dirk Götting. Foto: Philipp Mantke

den Vorschlag zu gewinnen, wurden am Eingang Spielkarten verteilt – und der Antrag im Anschluss mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Bekleidungs-geld

Die Anträge, die für unterschiedliche Bereiche die Einführung beziehungsweise Erhöhung eines Bekleidungs-geldes forderten, wurden alle angenommen. Bei der dabei geführten lebhaften Diskussion zeigte sich bereits am Mittwoch, was der Landesvorsitzende Dietmar Schilff in seiner Rede am Folgetag noch fordern sollte: Der Wunsch nach Gerechtigkeit. Die Wortmeldungen offenbarten, dass derzeit viele unterschiedliche Verfahrensweisen zu vielen unbefriedigenden Lösungen führen. Hier wurde eine Nachbesserung für die Zukunft deutlich gefordert.

Demokratische Entscheidungen

Dass der Landesdelegiertentag nicht nur ein Abnicken der Empfehlungen der Antragsberatungskommission ist, sondern gelebte Demokratie, in der die Delegierten durch Diskussion zu der Bildung einer eigenen Meinung kommen, zeigte der Antrag S26. Die Antragsberatungskommission hatte zunächst die Ablehnung des Ansinnens der BG ZPD empfohlen, deren Forderung die finanzielle Bezuschussung von Kreis- und Bezirksgruppen bei der Anschaffung von EDV-Anlagen war.

Lars Bergmann, Delegierter aus der KG BePo Lüneburg, erläuterte dem Plenum die Intention des Antrags: Gerade kleinere Kreisgruppen seien finanziell nicht stark genug aufgestellt, um mehrere Hundert Euro für einen Laptop auszugeben. Dadurch müssten private Geräte genutzt werden und der Datenschutz von Mitgliederdaten würde deutlich erschwert. Die Delegierten folgten dieser Argumentation und stimmten für die Annahme des Antrags als Arbeitsmaterial.

Weimarer Verhältnisse

Nach der Mittagspause erwartete die Delegierten ein Vortrag von Dr. Dirk Götting, GdP-Mitglied und Direktor des Polizeimuseums Niedersachsen. Er erklärte unter der Überschrift „Weimarer Verhältnisse – die Polizei im Demokratieexperiment zwischen Kaiserreich und NS-Staat“ lebhaft und lehrreich, welche gesellschaftlichen Veränderungen letztlich zum Aufstieg der NSDAP führten.

Die Polizei entwickelte sich in der Weimarer Republik zur Bürgerpolizei. Es bildeten sich die ersten Vorläufer der heutigen Polizeigewerkschaften. Götting warb am Ende seines Vortrags für die Unterstützung der GdP, die Rolle der Polizeigewerkschaften zu dieser Zeit näher zu erforschen. Die Delegierten stimmten dem unter starkem Applaus zu und Landesvorsitzender Dietmar Schilff bekräftigte die Unterstützung des Forschungsprojektes, welches auch der Förderung der Demokratiekompetenz innerhalb und außerhalb der Polizei dienen soll.

Philipp Mantke



31. LANDESDELEGIERTENTAG**Tag 3: Richtungsweisend – Mit Sicherheit!**

Mit dem offiziellen Teil ist am Donnerstag der 31. Ordentliche Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Niedersachsen in Osnabrück zu Ende gegangen. Dabei wandten sich die Osnabrücker Beigeordnete und CDU-MdL Anette Meyer zu Strohen sowie der GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow mit Grußworten an die Delegierten und Gäste, unter denen sich auch mehrere GdP-Landesvorsitzende, Polizeipräsidenten und Polizeivizepräsidenten, Vertreter des DGB und der GEW befanden.

Im Anschluss sprachen Innenminister Boris Pistorius und der neu gewählte Landesvorsitzende Dietmar Schilff. Außerdem hielt Pastor Frank Waterstraat vom Kirchlichen Dienst in Polizei und Zoll der Konföderation ev. Kirchen in Niedersachsen einen Vortrag zum Thema „Bewältigung von Einsätzen mit hoher Eigengefährdung“. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Polizeiorchester Niedersachsen.

Beigeordnete der Stadt Osnabrück, Anette Meyer zu Strohen (CDU-MdL)

Als Vertreterin der Stadt Osnabrück begrüßte die Beigeordnete Anette Meyer zu Strohen die GdP und ihre Gäste in der sogenannten Friedensstadt. Dieser Titel sei einerseits ein Bekenntnis zur Geschichte und erinnere an die Verkündung des Westfälischen Friedens im Jahr 1648, andererseits aber auch Programm: Mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen bemühe sich die Stadt um einen friedfertigen und toleranten Umgang mit Menschen und Kulturen.

GdP-Bundesvorsitzender Oliver Malchow

In seinem Grußwort betonte der Bundesvorsitzende der GdP, Oliver Malchow, dass es „mehr als überfällig“ gewesen sei, den Schutz von Polizeibeamtinnen und -beamten mit dem neuen Paragraphen 114 im Strafgesetzbuch stärker zu verankern. „6.345 mehr Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte



Das Polizeiorchester Niedersachsen begleitete den offiziellen Teil des Landesdelegiertentags musikalisch. Foto: Jörg Kremer

wurden 2016 Opfer von vollendeten Straftaten. Diese Steigerung von elf Prozent gegenüber dem Vorjahr unterstreicht die politische Bedeutung, den Schutz von Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften endlich zu stärken. Das ist auch ein Zeichen der Wertschätzung“, so Malchow.

Mit Blick auf das Ergebnis der Bundestagswahl sagte Malchow: „Was wir seit vielen Jahren gefordert haben, wird jetzt auch umgesetzt – die Stärkung der Polizei“. Das Thema Innere Sicherheit habe Rückenwind. „Es wird nur die Frage sein, ob man die Sorgen und Nöte der Bürger ernst nimmt und auch in politisches Handeln überführt.“ Die erheblichen Personallücken bei der Polizei vielerorts in Deutschland müssten endlich geschlossen werden, forderte Malchow. Der Rechtsstaat sei in Gefahr, wenn aufgrund von Personalmangel eine sachgerechte Bearbeitung von Wohnungseinbrüchen, Fahrraddiebstählen und Sachbeschädigungen unterbleibt.

Pastor Frank Waterstraat

Gerade Polizistinnen und Polizisten sind einem erheblich höheren Risiko ausgesetzt, mit außerordentlich belastenden Eindrücken und vielfältigen „Stressoren“ konfrontiert zu werden. Davon ausgehend wies Frank Waterstraat vom Kirchlichen Dienst in Polizei und Zoll der Konföderation ev. Kirchen in Niedersachsen darauf hin, wie wichtig es ist, sich auf Grenzerfahrungen vorzubereiten. „Wer begreift, was passiert ist, wer einen Zugang findet auch zu bedrohlichem, entsetzlichem Geschehen, kann damit eher aktiv und für sich hilfreich umgehen als der, der sich überrollt und ausgeliefert fühlt“, erläuterte Waterstraat.

Innenminister Boris Pistorius

Innenminister Boris Pistorius gratulierte zu Beginn seiner Rede dem neuen Geschäftsführenden Vorstand und wünschte Tatkraft für das, was „hoffentlich gemeinsam vor uns liegt“. Die Auseinandersetzung mit der GdP sei in der Sache hart, aber konsensgeprägt. „Durch eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit und durch einen ständigen Dialog mit der GdP ist es uns seit 2013 gemeinsam gelungen, notwendige und auch überfällige Maßnahmen für die Polizei umzusetzen“, sagte Pistorius. Da sich Niedersachsen in der Zeit zwischen der Wahl und der Bildung einer neuen Regierung befindet, sei es zurzeit „etwas schwierig mit der Verkündung öffentlicher Botschaften“. Was er verkünden konnte: Es sollen nun 500 Bodycams für die Polizei Niedersachsen beschafft und auch die rechtlichen Grundlagen für Tonaufzeichnungen geschaffen werden.

Landesvorsitzender Dietmar Schilff

„Die GdP Niedersachsen wird sich weiterhin mit einer deutlichen demokratischen Auseinandersetzung für eine gerechtere Zukunft einsetzen, ohne den Dialog und den Konsens zu vernachlässigen“. Das versprach der neu gewählte Vorsitzende, Dietmar Schilff, in seiner Abschlussrede. Er zeigte zahlreiche Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft auf und forderte eine verstärkte Sozialpartnerschaft.

„Es geht um mehr Wertschätzung der Menschen, die tagaus-tagein für Sicherheit sorgen.“

Angela Hübsch



Impressionen aus der OsnabrückHalle



Martina Lünneker, Jürgen Sörries und Andreas Appel aus der BG Göttingen. „Der wichtigste Antrag war der Beschluss zum Attraktivitätsprogramm, weil es die maßgebliche Richtlinie der nächsten Jahre für die Arbeit der GdP ist.“



Angelika Busse, Regina Jänichen, Imke Bischof und Birgit Prüße aus der BG Lüneburg. „Der Niedersachsenabend war saugut! Der DJ hat klasse aufgelegt und wir haben wirklich ordentlich abgerockt!“



Ilona Birkner, Ralf Knappmeier, Martin Rother, Walter Junge und Georg Linke aus der BG Osnabrück. „Der Landesdelegiertentag war eine sehr gelungene, konstruktive und zielgerichtete Veranstaltung. Mit spannenden Diskussionen, die in klare Forderungen mündeten – an die Politik und deren Versprechen vor der Wahl!“



Frank Polter, Peter Katzwinkel, Gotthard Gutsfeld, Anja Miesch und Henner Schminke aus der BG Polizeiakademie. „Hier in Osnabrück waren sowohl das Hotel, als auch die OsnabrückHalle von Location, Bedienung und Versorgung her absolut toll. Wir sind mit den drei Tagen voll zufrieden und haben einfach nichts zu bemängeln!“



Werner Donth, Kirke Wienrich, Bernd Pahl und Olaf Hertel aus der BG ZPD. „Am meisten bleibt hängen, dass die Anträge in einer sehr positiven Geschwindigkeit abgearbeitet wurden. Die Delegierten waren einfach diszipliniert. Die Organisation des Landesdelegiertentages war super und der ganze Rahmen hat einfach gepasst!“



Stella Melzer, Felix Buermann und Lars Barlsen, JUNGE GRUPPE (GdP). „Wir freuen uns über das positive Ergebnis zu unserem Antrag S6, mit dem wir nun für jeweils 2.000 JUNGE GRUPPE (GdP-)Mitglieder eine zusätzliche Vertreterin beziehungsweise einen zusätzlichen Vertreter in den Landesvorstand entsenden können!“ **Fotos: Philipp Mantke**



GdP Touristik Niedersachsen



Mit GdP-Touristik wird auch Ihr Urlaub ein voller Erfolg. Egal ob Pauschalreise, Lastminute-Angebot, Kreuzfahrt, Gruppenreise oder eine Kurzreise - wir haben immer das passende Angebot für Sie. **Und das Beste:**

* **GdP Mitglieder und Angehörige buchen bei UNS mit 5% Ermäßigung**



GdP-Mitgliederservice

GmbH NIEDERSACHSEN

GdP-Touristik

Berckhusenstr. 133 a • 30625 Hannover

Tel. 05 11 / 53 03 810 • Fax 05 11 / 53 03 850

✉ service@gdpservice.de

*Wir freuen uns
auf Ihre Buchung!*

www.gdpservice.de



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

**Treffen der Landessenioren-
vorsitzenden in Hannover**

Zu ihrer jährlichen Arbeitstagung haben sich die Landesseniorenvorsitzenden der GdP Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Niedersachsen am 27. und 28. September 2017 in Hannover getroffen. Seitens der ausrichtenden GdP Niedersachsen nahmen auch die stellvertretenden Landesseniorenvorsitzenden Hermann Müller und Bernhard Wulf teil. Die Teilnehmer diskutierten am ersten Tag aktuelle Themen der Seniorenarbeit in den Landesbezirken. Zudem referierte Björn Kemeter vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung über die Seniorenpolitik in Niedersachsen. Der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen und stellvertretende Bundesvorsitzende Dietmar Schilff berichtete anschließend über aktuelle gewerkschaftliche Landes- und Bundesthemen, die eingehend mit den Teilnehmern diskutiert wurden. Bei einem gemeinsamen Abendessen wurde die Diskussion bzw. der Erfahrungsaustausch fortgesetzt. Am nächsten Vormittag wurden Themen der Bundesseniorengruppe besprochen, insbesondere Anträge an die im



Die Landesseniorenvorsitzenden der GdP aus acht Landesverbänden trafen sich am 27. und 28. September 2017 in Hannover.

März 2018 stattfindende 8. Bundesseniorenkonferenz. Mit einer Stadtführung in Hannover unter dem Motto „Entlang des Roten Fadens“ endete die in harmonischer Atmosphäre ver-

laufende Tagung. Das nächste Treffen wurde für September 2018 in Mecklenburg-Vorpommern vereinbart.

Erwin Jark,
Landesseniorenvorsitzender

NACHRUF

**Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen –
trauert um folgenden verstorbenen Kollegen:**

Champignon, Harald 18. 3. 1945 Krs.-Gr. Wolfsburg

Wir werden sein Andenken in Ehren halten

POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei

Wir brauchen dich!

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Niedersachsen haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Niedersachsen zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter www.VDPolizei.de. Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!

VDP | VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon 02 11 / 71 04-183, Frau Antje Kleuker
Antje.Kleuker@VDPolizei.de
www.VDPolizei.de

EINLADUNG

Seniorenweihnacht der GdP



Liebe Kollegin, lieber Kollege,
hiermit laden wir Dich/Sie ganz herzlich zu
einem vorweihnachtlichen Nachmittag bei
Kaffee, Kuchen und Musik ein.

Blauer Salon, Friedrich-Voigtländer-Straße 41

08.12.2017 - 14:30 Uhr

Anmeldung bei:
Günter Bengelsdorf (0531 - 63964)
gunter.bengelsdorf@t-online.de
Michael Steinhof (0531 - 4763006)

Diese Einladung berechtigt auch zum Betreten des Geländes
der Polizeiinspektion Braunschweig, Friedrich-Voigtländer-Str. 41

